Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Kirchennachrichten

Winter 2023/24

Dezember/Januar/Februar

Monats Spruch

Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
(Das Evangelium nach Lukas 2,30-32)

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
(Der erste Brief an die Korinther 16,14)

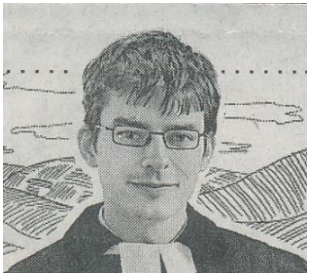
Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.
(Das Evangelium nach Markus 2,22)

Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze
zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
(Der zweite Brief an Timotheus 3,16)

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchgemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei mir richtig.



Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch

Andacht zum Monatsspruch Dezember

Der alte Simeon wartet darauf, dass Gott die Welt heil macht. Er wartet sehnsüchtig, denn der Blick in die Welt zeigt ihm: Heilung ist bitter nötig. Er sieht Kranke, für die keine Medizin da ist. Menschen, für die es weder Behandlung noch Teilhabe gibt. Heilung braucht es in vielerlei Hinsicht. Simeon sieht Ungerechtigkeit: Hier Menschen, die ausgebeutet werden, da Ausbeutende. Er sieht Kinder, die keine Perspektive haben, und exorbitanten Reichtum einzelner Weniger. Simeon hat Krieg erlebt. Er sieht Gewalt zwischen römischen Besatzern und Einheimischen. Er sieht Unfrieden, der Familien und Freundschaften zusetzt. Misstrauen, Verletzungen, Sprachlosigkeit. Sein Leben zeigt ihm: Von alleine wird nichts besser. Die Menschheit ist überfordert, auch er selbst. Darüber ist er alt geworden. Das meiste liegt hinter ihm. Er wird nicht mehr viel zum Besseren bewegen können, spürt den sich nähernden Tod. Aber das Beste hofft er noch erleben zu können: Zu sehen, wie Gott sich der Menschheit annimmt. Den verheißenen Messias möchte er sehen – erleben, wie die alten Verheißungen sich zu erfüllen beginnen. Denn Simeon möchte unverzagt, hoffnungsvoll sterben.

Mit diesem Baby beginnt die Versöhnung

Als Maria und Josef ihr Kind in den Tempel bringen, treffen sie auf den alten, wartenden, hoffenden Simeon. Dieser hat schon zahlreiche Babys gesehen. Als er jedoch das Baby Jesus sieht, erkennt er den Erhofften, den Verheißenen. Es geht ihm, wie den Hirten und den Weisen und noch so vielen nach ihm: In der direkten Begegnung mit Jesus ist die Gewissheit da: Das ist der Trost Israels und der Heiland der Welt. Mit ihm wird Gott beginnen, die Welt zu heilen und zu versöhnen. Er nimmt das Kind in den Arm, richtet den Blick zum Himmel und spricht:

„Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitest hast für alle Völker, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel."

Wie Simeon können wir hoffnungsvoll leben und wenn es soweit ist, hoffnungsvoll sterben. Denn Gott ist in der Welt.

Ihr Pfarrer Porsch

Gemeinde aktuell

Adventskonzert und Adventsfenster

Schönen Traditionen wollen wir fortsetzen: Zum einen das Konzert am Vorabend des Schwepnitzer Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende. Kirchenchor, Flötenkreis, Posaunenchor und viele weitere Mitwirkende geben mit einem vielseitigen Programm Einblick in das rege musische Leben unserer Gemeinde. Und es gibt das „Adventsfenster" des Schwepnitzer Weihnachts- und Kulturvereins. Auch hier gestalten Kirchenchor und Flötenkreis einen Beitrag. Gebäck und Glühwein laden zum Verweilen danach ein.

Termine:
Adventskonzert Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr, Kirche Schwepnitz, Kollekte am Ausgang
Adventsfenster Montag, 18. Dezember, 18.30 Uhr, Gemeindesaal Schwepnitz

Weihnachten in unseren Kirchen

Wir laden wieder ganz herzlich zu den Christvespern am Heilig Abend in unseren Kirchen ein. In der Christvesper in Cosel um 14 Uhr und 15.30 Uhr in Schwepnitz, präsentiert jeweils ein Team der Kinderkirche ein Krippenspiel, das die Weihnachtsgeschichte erzählt. Für die Christvespern 15.30 Uhr in Schmorkau und 17 Uhr in Neukirch haben gemischte Teams aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Krippenspiele vorbereitet. In der Christvesper um 18.30 Uhr in Schwepnitz wird das Krippenspiel der Konfirmanden aufgeführt.

Die Kirchgemeinde Großgrabe lädt an Heilig Abend zu einem besonderen Weihnachtserlebnis ein: Mit Schauspiel, Musik und Impulsen zu Weihnachten soll für jeden erfahrbar werden, was das Wunder von Weihnachten bedeutet. Den Gottesdienst 15.30 Uhr gibt es auch im YouTube-Livestream. Nach dem Gottesdienst 22 Uhr wird Glühwein ausgeschenkt. Wir freuen uns auf dich.

Wechsel im Schwepnitzer Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau gibt es eine personelle Veränderung. Romy Schneider ist zum August ausgeschieden. Das war notwendig geworden, da gemäß der Kirchenvorstandsordnung neben dem Pfarrer nur eine bei der Kirchgemeinde angestellte Person gleichzeitig Mit-

glied des Kirchenvorstandes sein darf. Romy Schneider hat seit August im Rahmen ihrer Ausbildung zur Gemeindepädagogin bei unserer Kirchgemeinde eine 20 Prozent-Stelle und wäre neben Gabi Schneider die zweite Angestellte im KV.

Der Kirchenvorstand hat mit Beschluss vom 28. September 2023 Kathrin Hofmann aus Schwepnitz auf die frei gewordene Position nachberufen.

Die nächsten regulären Wahlen zum Kirchenvorstand werden im Jahr 2026 stattfinden. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde, die getauft und konfirmiert bzw. die als Erwachse getauft sind.

Rund um den Gottesdienst mehr Austausch und Gespräch

Als Vorstand der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau glauben wir, dass es für unsere christliche Gemeinde nicht nur wichtig ist, für Gott ein offenes Ohr zu haben, sondern ebenso füreinander. Dafür möchten wir gerne rund um den Gottesdienst mehr Gelegenheit geben. In den Wintermonaten probieren wir das in Schwepnitz aus. Diese Zeit bietet sich an, da wir nach Silvester für unsere Gottesdienste in Schwepnitz den Gemeindesaal nutzen. Hier können wir leichter eine gemütliche Umgebung schaffen.

Etwa eine dreiviertel Stunde vor dem 11-Uhr-Gottesdienst und auch danach wird es dort Sitzmöglichkeiten sowie Kaffee, Tees, Gebäck und Gesprächspartner geben. In entspannter Atmosphäre soll die Möglichkeit bestehen, voneinander zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Spendenaufruf für die große Glocke Neukirch

Die alte Dame kränkelt. Seit 1819 tut sie ihren Dienst im Turm unserer Kirche Neukirch. Nun, nach 200 Jahren, stellen sich erste Altersbeschwerden ein. Unsere große Glocke hat einen Riss und muss geschweißt werden. Dafür braucht es eine Spezialfirma, die wir in Innsbruck gefunden haben. Die Kosten werden sich auf etwa 15.000 Euro belaufen.

Einen Großteil davon trägt die Landeskirche. Unser Eigenanteil liegt bei etwa 3.000 Euro. Dafür sammeln wir dieses Jahr unsere Weihnachtskollekte. Außerdem freuen wir uns über jede Spende, die dazu beiträgt, dass unsere Glocke bald wieder läutet. Einzahlungen sind in der Kanzlei oder auf das Schwepnitzer Konto möglich (Bankverbindung siehe letzte Seite, Betreff: Spende Glocke Neukirch). Natürlich stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.

Gemeinde aktuell

Dach in Großgrabe wieder dicht – dank vieler, vieler Hände

Seit Oktober hat unser Kinderhaus in Großgrabe wieder ein dichtes Dach. Heizpellets und Lagerboden bleiben trocken und der Christenlehre-Raum kann weiter gut genutzt werden. „Schuld daran" sind ganz viele tolle Leute rund um Jörg Frahnow, Hubertus Lauke und Frank Hantsche. Sie haben sich im September und Oktober samstags bei Sonne, Wind und Regen ohne Rücksicht auf Höhenangst auf's Dach gewagt, oben und unten gesägt, gehämmert, gelattet, demontiert und montiert, hoch- und runtergereicht, lecker gekocht und gebacken.

O-Ton der „Macher": „Spürbar gut war es, wieder mehr Gemeinschaft beim gemeinsamen Tun zu erleben und dass so von allein gute Gespräche auf dem Dach, auf dem Gerüst und bei Kaffee, Kuchen und lecker Mittagessen entstanden sind."

Vielen lieben Dank an Ali, Andrea, Annett, Basti, Benni, Bobby, Chrissy, Daniel, Daniela, Elke, Falk, Floriane, Frank, Gotthard, Hagen, Hannes, Hartmut, Hubertus, Jörg, Johannes, Kay, Kerstin, Konni, Lars, Marko, Markus, Marie-Luise, Martin, Mia, Micha, Michael, Michaela, Michelle, Noah, Niklas, Olaf, Patrick, Paul, Rick, Samuel, Sebastian, Simon, Stefan, Steffi, Tabea, Tim, Tom, Uwe, Wolfgang und, und, und… Ihr seid der Wahnsinn! Der Herr segne euch, die Arbeit eurer Hände und die Gemeinschaft in eurer Mitte. 😊

Euer Kirchenvorstand Großgrabe

18. Rucksackaktion für Tansania

In diesem Jahr sollen wieder 4.000 Schulanfänger und Schulanfängerinnen in unserem Partnerkirchenkreis Meru in Tansania blaue Schulrucksäcke erhalten. Der Rucksack ist für sie ein Geschenk zum Schulbeginn. Im Pfarramt können Sie für 10 Euro einen Rucksack mit zugehörigem Geschirr (Plastikteller und -tasse) erwerben. Mit dem Betrag ist auch der Transport nach Afrika bezahlt.

In den Rucksack werden außerdem gepackt: 1-2 Hefte A5, Bleistift, Radiergummi, Spitzer, Lineal (max. 20 cm), großer Metalllöffel und Gästehandtuch

Bitte entfernen Sie alle Verpackungen, schreiben Sie einen persönlichen Gruß ohne Adresse dazu und geben Sie Ihren gefüllten Rucksack im Pfarramt ab. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Dinge zu besorgen, übernehmen wir gerne das Packen für Sie. Ein komplett bestückter Rucksack kostet 15 Euro.

Zeitraum: noch bis 17. Dezember 2023

Weitere Infos im Pfarramt Schwepnitz

Dreikönigssingen 2024

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Sie bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas wir hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Termin: 6. Januar in Schwepnitz

Wenn Sie besucht werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Gemeindekreise, Kirchenmusik

Gemeindetreffs für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen ungezwungen erzählen, Neuigkeiten austauschen. Mit kurzer Andacht und inhaltlichem Impuls

Seniorencafé Schwepnitz: 14. Dezember, 9. Januar und 8. Februar, 14.00 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Klausencafé Schmorkau: 21. Dezember, 18. Januar und 22. Februar, 14.30 Uhr
Klause Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Gemeindetreff Großgrabe: 7. Dezember, 4. Januar und 1. Februar,
14.00-16.00 Uhr | Gemeindesaal Großgrabe
mit Pfarrer Porsch, Angela Grötschel und Edelgard Haschke

Hauskreise

Gemeinschaft haben, uns näher kennen lernen und tiefere Beziehungen wachsen lassen. So bunt und verschieden wie wir. Einige treffen sich wöchentlich, andere vierzehntägig. Wir verabreden uns meist in den Wohnungen – gelegen zwischen Kamenz und dem südlichen Brandenburg. Wir essen zusammen, unternehmen Besonderes, wir singen, beten mit- und füreinander, lesen in der Bibel und teilen, was uns bewegt. Wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!
Info: www.imagine03.de/hauskreise, E-Mail: hauskreise@imagine03.de.

Gebetskreis

„Wenn zwei von euch hier auf Erden meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte." *(Matthäus 18,19-20)*
Diese Verheißung nehmen wir ernst, beten gemeinsam für unsere Gemeinde, Orte, Familien, Freunde und nehmen Ihre Fragen und Wünsche gern entgegen.

Jeder zweite Dienstag, 19.45 Uhr, Raum der Stille Großgrabe
Info: Marko Meißner, E-Mail: gebetskreis@imagine03.de

Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz, Termine nach Absprache | Info: Gabi Schneider

Kirchenchor

Foto: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay

Die Kirchenchöre von Großgrabe und Schwepnitz proben zusammen
montags, 19.30-21.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz.
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Kinderchor (Kurrende)

Die Kurrende der Kirchgemeinde Großgrabe bereichert Familiengottesdienste und Gemeindetreffs. Geprobt wird jeden zweiten Donnerstag. Nachwuchs ab dem Vorschulalter ist herzlich willkommen.

Termine: 14. Dezember, 11. und 25. Januar, 8. und 29. Februar, 16.00-17.00 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info: Kantorin Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348, E-Mail: ralf.steinfeldt@gmx.de

Flötenkreis

Foto: Heike Frohnhoff/Pixabay

Montags, 18.00-19.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis (Schwepnitz)

Angebot für Kinder ab 4 Jahre, mittwochs 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

Sternchenstunde (Schwepnitz)

1. Klasse, montags, 12.30 Uhr, Freie Schule Schwepnitz
Info: Gabi Schneider

Offene Kinderkirche (Schwepnitz)

2. bis 4. Klasse: montags 15.00 Uhr,
5. Klasse: 14. Dezember, 18. Januar, 29. Februar jeweils 17.00 Uhr
6. Klasse: 7. Dezember, 11. Januar, 8. Februar, jeweils 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

Christenlehre (Cosel, Sella)

Cosel: 23. Januar und 27. Februar jeweils 17.00 Uhr, ehemaliger Kindergarten
Sella: 30. Januar, 17.00 Uhr, Alte Waage | Info: Gabi Schneider

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

6. Januar und 3. Februar, 10.00 Uhr, Klause Schmorkau
20. Januar und 24. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrhaus Neukirch
Info: Thomas Schwager

Krabbelfrühstück (Großgrabe)

Frühstück und Spiel, Austausch und Andacht für Groß und Klein – eine Auszeit für Familien mit Kindern bis 3 Jahre | Freitags, 9.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info und Anmeldung: Daniela Kümmling, Jenny Dörnchen, Miriam Neelsen, E-Mail: krabbeln@imagine03.de (um Anmeldung wird gebeten)

Eltern-Kind-Kreis (Schwepnitz)

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken, für Eltern mit Kindern bis 8 Jahre | Termine nach Absprache | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreff

Für alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen. Neue Impulse und Gedanken für Dich und Dein Leben. Fragen stellen – Antworten finden.

Schwepnitz: dienstags, 17.00 Uhr, 7. und 8. Klassen im wöchentlichen Wechsel Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Großgrabe: freitags, 17.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe
Friedrich, Helene, Elena und Lara freuen sich auf Dich.
Info und Anmeldung: Pfarrer Porsch

Pfadfinder (Großgrabe)

Gott, Abenteuer, Gemeinschaft, Natur, Singen, Bauen, Wald, Lagerfeuer, Zelten, Wandern und mehr – für alle ab 8, die gern draußen sind und viel entdecken und erleben wollen. Dienstags, 16:30 Uhr, Treff im Wald: (N51.353488, E14.038226 😊
Im Winter rings um die Kirche in Großgrabe.

Infos und Anmeldung: 🌐 www.imagine03.de/pfadfinder

Du bist kein Kind mehr, willst aber gern mitmachen?
Super! Schreib uns eine E-Mail: pfadfinder@imagine03.de!

Junge Gemeinde (Schwepnitz)

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Input – für die Jugend

Deine Anlaufstelle in Großgrabe, um am Ende der Woche aufzutanken, Freunde zu treffen, Gott besser kennenzulernen, Lobpreis zu erleben und mit guten Impulsen ins Wochenende zu starten. Freitags 20.00 Uhr (Abendbrot 19.00 Uhr)
Infos: Daniel, E-Mail: daniel@imagine03.de, 🌐 www.imagine03.de/input

Output – endlich gehört werden

Output, ein vom Imagine e. V. der Kirchgemeinde Großgrabe initiiertes überregionales Projekt will junge und sich jung fühlende Menschen, egal, ob einer Kirche angehörig, auf vielfältige Weise ansprechen und einladen, mit IHM zu sein.

Termin und Info unter 🌐 www.imagine03.de/output

Aneinander denken ...

Geburtstage von Dezember bis Februar

Taufen

Die Bekanntmachungen dieser Seiten können sie leider nur in unserer Druckausgabe lesen. Fall sie diese noch nicht bekommen, sie aber in Zukunft beziehen möchten, melden sie sich bitte in unserer Kanzlei in Schwepnitz.

Grafik: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay

... füreinander beten

Einsegnung zur Silbernen Hochzeit

Aus diesem Leben abgerufen

Christus spricht:
Und wo ich hin gehe, das wißt ihr, und den Weg wißt ihr auch.
Joh. 14.4

Wir nehmen Abschied von

Pfarrer Thomas Enge
geb. 31.05.1960 gest. 26.09.2023

Thomas Enge war als Pfarrer von 1991-1998 für die Menschen im Ev.-luth. Schwesternkirchverhältnis Cunnersdorf-Großgrabe und anschließend bis 2002 in Schwepnitz-Cunnersdorf tätig. Nach langer schwerer Krankheit wurde er nun von Gott heimgerufen. Wir trauern mit seiner Familie und erinnern uns in Dankbarkeit an seinen Dienst hier in der Region.

Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchgemeinden
Großgrabe
und
Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Rückblick

English Camp – Herausforderung mit unglaublich viel Spaß

An seine Grenzen zu gehen ist eine herausfordernde Erfahrung. Aber sie macht auch unglaublich viel Spaß. 35 Jugendliche und 12 Mitarbeiter durften sie auf dem English Camp machen. Vom 2. bis 11. August haben wir in Liebethal nicht nur Englisch gesprochen. Kreative Workshops, jede Menge Action, intensive Kleingruppen und mehr haben dieses Camp im tollen Jugendgästehaus geprägt.

Es ist gut, nasse Schuhe zu riskieren

Petrus und viele besondere Begegnungen mit Jesus mit, auf und unter Wasser haben uns begleitet: „Beyond the horizon – Adventure and the uncharted waters“ („Jenseits des Horizonts – Abenteuer und die unbekannten Gewässer“) war unser Thema. Unser Campsong „Wet Shoes“ bringt zum Ausdruck, was es bedeutet, nasse Schuhe zu riskieren, wenn Jesus uns aufs Wasser ruft.

Als Team lassen wir uns immer wieder auf dieses Abenteuer ein. Nach 18 Jahren English Camp haben wir so viele Geschichten davon zu erzählen, wie Gott uns gesegnet hat, uns und den Campern spürbar nahe gekommen ist und Leben verändert hat. Viele aus dem Team sind selbst irgendwann als Camper gestartet,

die Gott noch nicht wirklich kannten, und sind jetzt selbst dabei, den jungen Campern von ihren Erfahrungen mit diesem wunderbaren Gott zu berichten.

Anmeldungen für das nächste Jahr sind ab Dezember möglich. Um das Camp trotz steigender Preise weiterhin allen finanziell zu ermöglichen, sind wir sehr dankbar, wenn Du uns mit deiner Spende an den Imagine e. V. unterstützen kannst. Mit 5 Euro ist bereits ein Camp-Shirt finanziert. Wir freuen uns auf das nächste English Camp und sind gespannt, was Gott tun wird.

Daniel Kümmling

Termin 2024: 17. bis 26. Juli, Anmeldung unter www.imagine03.de/ec

Konfirmation 2023 – viel Glück und Gottes Segen

In der letzten Ausgabe nur namentlich genannt, kommen sie hier noch einmal, lachend und in Farbe – unsere Konfirmanden.
Vordere Reihe: Pfarrer Friedrich Porsch, Leonie Georgi, Bianca Metzner, Annelie Menschner, Celia Richter, Merle Steide, Alexa Büttrich und Syrina Bergmann; hintere Reihe: Friedrich Hofmann, Sedrik Rommel, Rasmus Hadam, Noah Köhmstedt (jeweils von links nach rechts)

Foto: Kerstin Malczyk

Ausblick

Zur Silvesterfreizeit Impulse fürs neue Jahr empfangen

Du bist mindestens 13 Jahre alt und hast zwischen Weihnachten und Silvester noch nichts vor? Möchtest Du den Jahreswechsel in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen und wertvollen Impulsen für das neue Jahr begehen? Dann komm mit nach Schilbach ins (vielleicht) verschneite Vogtland und hab in der Begegnungsstätte eine geniale Zeit mit vielen anderen coolen Leuten! 😊

Der Ort ist wunderschön. 1998 wurde das Rittergut Schilbach vom Marienstift Oelsnitz übernommen und saniert. Im Jahr darauf wurde das einstige Herrenhaus als „ARCHA Europäisches Kultur- und Jugendbildungszentrum" offiziell eröffnet – als Ort der Begegnung für die Jugend und über Generationsgrenzen hinweg.

Foto: Pexels/Pixabay

Jugend-Silvester-Rüstzeit

Termin: 28. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024

Ort: Archa in Schilbach
(Am Heim 3, 08261 Schöneck/Vogtland)

Preis: 145-185 Euro (je nach Alter)

Info

🌐 www.rittergutschilbach.de

🌐 www.imagine03.de/silvester

Anmeldung online auf der Imagine-Seite oder bei Daniel, E-Mail: daniel@imagine03.de

Schwepnitzer Abendmusik – ein großes Dankeschön

Am Anfang stand eine Idee, spontan am gemütlichen Lagerfeuer geboren. Mittlerweile schauen wir auf 21 wunderbare Konzerte der Reihe „Schwepnitzer Abendmusik" zurück. Reichlich Applaus und glückliche Gesichter am Ende der Programme im Gemeindesaal sind der größte Dank nicht nur für die Musikerinnen und Musiker, sondern besonders für das ganze Organisationsteam.

Dessen Kern bilden von Anbeginn Karin und Michael Hofmann, die dank sehr guter Kontakte von Berufs wegen immer wieder Spannendes, Interessantes nach Schwepnitz holen. Am Rande der 20. Auflage am 1. September dankten wir als Kirchenvorstand den Hofmanns von Herzen für Ihr Engagement und die viele Mühe. Bei Erscheinen dieses Heftes gab es bereits eine weitere Folge der „Schwepnitzer Abendmusik" zu genießen.

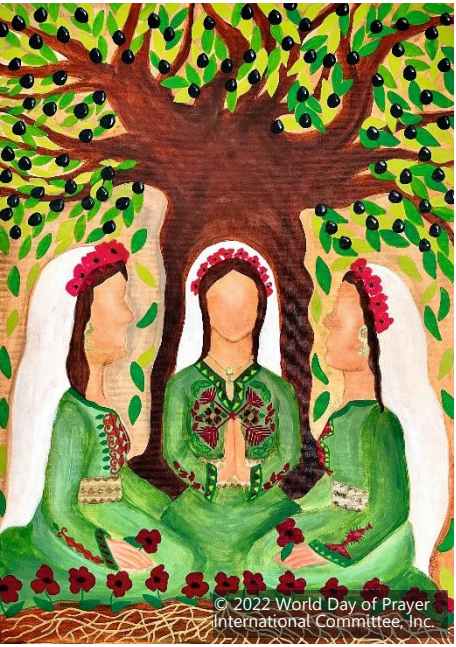
Liebe Karin, lieber Michael, wir sind sehr froh, dass Ihr da seid, und wünschen uns im Namen des Publikums noch viele gelingende Abendmusiken mit Euch.

Dr. Uta Lange und Pfarrer Friedrich Porsch

Kirche international

Weltgebetstag der Frauen schafft „Band des Friedens“

Die Sehnsucht nach Frieden spielt eine zentrale Rolle im diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“, heißt es in Psalm 85. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Die Agenda des Weltgebetstags spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.



Das Titelbild „Betende palästinensische Frauen“ schuf die Künstlerin Halima Aziz.

Palästina – ein vielschichtiger Begriff

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff. In vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort (bis zur Gründung des Staates Israel 1948) wird Palästina genannt. Heute ist es zudem der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem sowie den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat wird nur von 138 Ländern anerkannt, unter anderem nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina und Israel liegen die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Wenngleich es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten fast hoffnungslos erscheint, wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees am ersten Freitag im März miteinander um Frieden beten.

Ab 18.00 Uhr laden wir in Schwepnitz zum gemeinsamen Essen mit anschließendem Gottesdienst ein. Wer etwas zu diesem Mahl beitragen kann und möchte, melde sich bitte bei Gabi Schneider.

Termin: 1. März 2024, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

🌐 www.weltgebetstag.de

Wie all diese Gewalt begreifen und verarbeiten?

Der Weltgebetstag von Christinnen aus Palästina ist Ausdruck der Sehnsucht nach einer Welt, in der „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen" (siehe Seite gegenüber). Zum Zeitpunkt der Redaktion dieser Kirchennachrichten erreichen uns furchtbare Nachrichten aus Israel und dem Gazastreifen. Menschen werden barbarisch ermordet und gequält. Aufgestauter Hass tobt sich hemmungslos aus. Zurück bleiben Tod, Angst und Wut. Die Spirale der Gewalt dreht sich unaufhörlich weiter. Die Folgen besonders für die Zivilbevölkerung sind kaum absehbar.

Der Krieg in der Ukraine droht hingegen bereits zur Normalität zu werden. Ein baldiges Ende ist nicht in Sicht. Russland lässt nicht ab von seinem Überfall auf das Nachbarland und überzieht die Ukraine mit Zerstörung und Terror. Die Zukunft ganzer Generationen wird dort zunichte gemacht. Kaum reicht die Aufmerksamkeit für weitere Konflikte, etwa zwischen Armenien und Aserbaidschan. Wir können diese Gewalt kaum begreifen und können doch nicht wegschauen.

Das Vermögen des einzelnen, für Frieden und Gerechtigkeit zu sorgen, erscheint jämmerlich begrenzt. Genauso begrenzt wie unsere Bemühungen, die Schöpfung zu bewahren. Dürften wir nur auf unsere Fähigkeiten vertrauen: Ich wäre verzweifelt. Gott sei Dank, darf ich meine Hoffnung darauf setzen, dass Gott uns in unserem ehrlichen Bemühen nicht hängen lassen wird.

> **„Gott lädt uns Last und Verantwortung auf, aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tode errettet." (Psalm 68, 20-21)**

Mit dem Friedensgeläut am Sonntagabend verband sich die Hoffnung auf baldigen Frieden in Freiheit für die Menschen in der Ukraine. Diese Hoffnung geben wir nicht auf. Unsere Glocken läuten weiterhin und rufen zum Gebet für den Frieden. Das Friedensgeläut ist Ausdruck unseres Widerstandes, den Krieg als Normalität und als gegeben hinzunehmen. Es ist Ausdruck der Sehnsucht nach Frieden. Wir liegen Gott in den Ohren. Denn wir brauchen sein Eingreifen dringender denn je.

Unsere Kirchenglocken rufen zum Friedensgebet, sie läuten sonntags ab 18 Uhr für zehn Minuten in Schwepnitz, Cosel, Neukirch und Schmorkau. Wir laden Sie ein, dort, wo Sie gerade sind, für Frieden in der Welt zu beten. Gebetsimpulse dazu finden Sie auf www.kirche-schwepnitz.de.

Ihr Pfarrer Porsch

Entwicklung

Personalmangel in der Region immer stärker spürbar

Liebe Gemeindeglieder,

im Augenblick erleben unsere Kirchgemeinden in der Region Kamenz eine Situation der Personalnot in den Verkündigungsberufen. Wir haben drei unbesetzte Pfarrstellen sowie je eine unbesetzte Stelle in der Gemeindepädagogik und in der Kirchenmusik. Natürlich hat das große Auswirkungen für das Gemeindeleben und die Angebote in unseren Kirchgemeinden. Der Personalmangel hat die Landeskirche längst erreicht und es gestaltet sich schwierig, Bewerberinnen und Bewerber für die offenen Stellen zu gewinnen.

Pfarrstellen sind in Kamenz, Elstra und Oßling vakant

Die erste der vakanten Pfarrstellen mit Dienstsitz in Kamenz beinhaltet die Pfarramtsleitung für unser Schwesternkirchverhältnis Kamenz und Gemeindearbeit in Kamenz. Eine weitere Pfarrstelle, mit Dienstsitz in Elstra umfasst Gemeindearbeit in der Kirchgemeinde Elstra-Prietitz-Schmeckwitz sowie in Teilen von Kamenz. Eine dritte Pfarrstelle, mit Dienstsitz in Oßling, betrifft die Gemeindearbeit in Oßling sowie missionarische Projektarbeit in unserer Region.

Darüber hinaus suchen wir eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen zu 70 Prozent Anstellung für die gemeindepädagogische Arbeit in den

Gemeinden Elstra-Prietitz-Schmeckwitz und Oßling. In Königsbrück suchen wir eine Kantorin/einen Kantor für eine Anstellung zu 40 Prozent.

Ich bin dankbar, wenn Sie dieses Anliegen im Gebet vor Gott bringen. Vielleicht kennen Sie auch im Freundes- und Familienkreis Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und Kantor*innen. Werben Sie gerne einladend für unsere Gemeinden und unsere schöne Region. Es wäre doch wunderbar, wenn sich eine von Ihnen angesprochene Person entscheidet, bei uns arbeiten zu wollen.

Verein unterstützt Gemeindearbeit in Großgrabe und sucht ebenfalls

In Großgrabe unterstützt seit 2003 der Verein Imagine e. V. die Gemeindearbeit vor Ort außerordentlich. Der Verein finanziert über Spenden die Stellen für zwei Mitarbeiter. Eine der beiden Stellen wird von Daniel Kümmling in wunderbarer Weise ausgefüllt. Für die zweite Anstellung sucht der Verein aktuell ebenfalls eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Co-Leitung des Teams. Dazu bitte ich auch um Beachtung des unten abgedruckten Jobangebots des Vereins.

Pfarrer Friedrich Porsch

IMAGINE ist der Förderverein der Kirchgemeinde Großgrabe.

Wir suchen eine oder einen Mitarbeiter zur Co-Leitung unserer Teams:
Pfadfinder, Kinder-, Jugend- & Familienarbeit, Gestaltung & Entwicklung unserer vielfältigen Gottesdienste, Teambegleitung - & Entwicklung

Gehe mit uns weitere Schritte, ...
... Jesus & seinen hoffnungsvollen Blick auf Menschen zu offenbaren
... Anleitung, Förderung und Inspiration ehrenamtlicher Mitarbeiter (egal welchen Alters) sowie Teambuilding & gabenorientierte Befähigung zu ermöglichen
... Pionierarbeit im ländlichen Raum zu leisten
... SEIN Haus zu bauen

Jesus ist dein Zentrum?
Dann bewirb dich jetzt!
Dort findest du alles Weitere zu uns und zur Bewerbung.

Schau unbedingt auf **Instagram** & auf **imagine03.de/job-gesucht** vorbei!

Wir freuen uns auf dich!

Entwicklung

Weiter im Visionsprozess Großgrabe

An vielen Ecken und Stellen der Gemeinde ist dieser Satz zu hören:

„Wir wollen uns in einen Visionsprozess begeben".

Wir als Kirchenvorstand freuen uns sehr darauf und wollen Euch in unsere Sicht darauf mit hineinnehmen.

In Zusammenarbeit zwischen Imagine-Verein und Kirchenvorstand haben wir daran schon circa ein Jahr getüftelt, nachgedacht und gebetet. Herausgekommen ist eine Veranstaltungsreihe in diesem und im nächsten Jahr, in der ganz bewusst und zielgerichtet wir als ganze Gemeinde gemeint sind. Wir sprechen also Euch als Menschen an, welche die Großgraber Gemeinde und Imagine e. V. auf dem Herzen haben. Ganz gleich, in welcher Form, ob naiv-enthusiastisch, am-Rande schauend, skeptisch-kritisch, vor Ideen übersprudelnd – alles passt. Und jedes Alter ist willkommen.

Für die Zukunft auf den Prüfstand

Weshalb das Thema uns so wichtig ist?

Wir wollen schauen, wie unsere Gemeinde zukunftstauglich werden kann. An welchen Leitlinien wir uns in den nächsten Jahrzehnten orientieren wollen, egal wie die Umstände sind. Wir wollen neu schauen, in welche Orte Gott unsere Gemeinde gestellt hat und welche Themen hier als Ortsgemeinde unsere Themen sind. Wir wollen im Gebet fragen, was Gott vorhat.

Wir wollen uns zusammen (wieder) vergewissern, wo wir stehen und wo wir hinwollen. Und dann weitergehen – ganz kreativ und unterschiedlich und individuell und gemeinsam. Wir sind gespannt, was unser Gott uns zeigt und freuen uns auf das Bild von Gemeinde, welches *Er* uns wieder neu ins Herz zeichnen möchte.

Oder kürzer:

Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, was hier alles geworden ist.

Wir wollen näher an Gott herankommen und ihn fragen, was dran ist, auch durch bewussteres Beten in der Gemeinde

- Menschen soll es bewusst werden/sein, warum sie in der Gemeinde sind und was sie dort machen
- Verein und Gemeinde sind eins. Das soll auch eine gemeinsame Vision zeigen, denn, frei nach den Worten des weisen Königs Salomon:

- „Eine Gemeinde ohne Vision verwildert"
- Der Prozess ist eine Chance dafür, wo verschiedenste Gruppen der Gemeinde zusammenkommen, sich begegnen, zusammen arbeiten… und dadurch evtl. aneinander heil werden
- Es ist ein Wert, sich regelmäßig zu hinterfragen und dadurch zeitgemäß zu bleiben

Schaut gerne auf www.imagine03.de/vision vorbei. Dort sind die Termine und Inhalte übersichtlich dargestellt.

Und: Ihr helft der Arbeitsgruppe sehr, wenn ihr euch dort auch anmeldet. Dann ist Essensplanung etc. viel einfacher.

Euer Imagine-Verein und Kirchenvorstand Großgrabe

Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Pfarramt

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Tel. 035797 73583

Ansprechpartnerin für Schwepnitz
Silke von Malotki
Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de

Ansprechpartnerin für Großgrabe
Silke Klante
Di 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.grossgrabe@evlks.de

www.kirche-schwepnitz.de
www.imagine03.de

Pfarrer

Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721
Sprechzeit nach Vereinbarung

Vorsitzende der Kirchenvorstände

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau:
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990
Großgrabe: Hubertus Lauke,
Tel. 035797 73406

In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben. Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Zweck „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Vielen Dank!

Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011
Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Weitere Ansprechpartner vor Ort

Neukirch: Anett Kemter,
Tel. 035795 32416

Großgrabe: Daniel Kümmling
Tel. 035797 709710
E-Mail: daniel@imagine03.de

Bankverbindungen

Schwepnitz: IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10 (KD-Bank eG)

Großgrabe:
Kirchgeld: IBAN: DE35 3506 0190 1616 0700 09 (KD-Bank eG)

Spenden und alle anderen Zahlungen: IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 (KD-Bank eG); Gemeindekennung für Verwendungszweck: RT 1710

Imagine e. V.: IBAN: DE97 8505 0300 3100 2167 16 (Ostsächs. Sparkasse)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:
Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe
Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 24.10.2023

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de